

3.7.2008

Herausgeber
Stadtwerke München GmbH
MVG
80287 München
www.mvg-mobil.de

Spektakuläre Montagearbeiten für die neue Tramlinie 23: Tragseilbrücke nimmt Formen an

München. Der Münchner Norden erhält ein weiteres architektonisches Highlight – die 84 Meter lange Tragseilbrücke für die neue Tramlinie 23. Am kommenden Wochenende nimmt das Brückenbauwerk erstmals sichtbare Formen über dem Mittleren Ring an. Am Samstag, 5. Juli, und Sonntag, 6. Juli, wird die zweigeteilte Brückenplatte über der Schenkendorfstraße eingehoben. Auf dem einen Teil der Platte verkehren ab Herbst 2009 die Züge der neuen Tramlinie 23 zwischen Münchner Freiheit und Parkstadt Schwabing. Der andere Teil wird künftig von Fußgängern und Radfahrern genutzt. Die Gesamtkosten für das Brückenprojekt liegen bei 7,2 Millionen Euro. Die SWM – in deren Auftrag das Baureferat die Straßenbahnbrücke im Zuge des Neubaus der Tramlinie 23 errichtet – finanzieren rund zwei Drittel der Summe. Betreiber der neuen Linie wird die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) sein.



Verantwortlich für
Inhalt und Redaktion:
Bettina Hess
Telefon:
089.2361-5042
Fax:
089.2361-5149
email:
hess.bettina@swm.de

Erste Hängebrücke für Tramzüge

MVG-Chef Herbert König: „Die neue Tragseilbrücke stellt eine Premiere dar: Sie ist die erste Hängebrücke dieser Art in Deutschland, über die eine Straßenbahn verkehrt. Die Brücke gehört neben der neuen Umsteigehaltestelle an der Münchner Freiheit zu den architektonischen Glanzlichtern der künftigen Tramlinie 23 und wird sich aufgrund ihrer elegant anmutenden Ausführung harmonisch in die Umgebung einfügen.“ Am südlichen Ausläufer des Fuß- und Radwegeteils der neuen Brücke entsteht südlich des Mittleren Rings die Tram-Haltestelle „Am Münchner Tor“ (siehe Fotomontage).



MVG-Information für die Medien

Tor zur Parkstadt Schwabing

Nördlich der neuen Tragseilbrücke – zwischen der Schenkendorfstraße und dem Frankfurter Ring – liegt das städtebauliche Entwicklungsgebiet Parkstadt Schwabing bzw. Domagkstraße. Hier werden über 6.000 neue Bewohner eine neue Heimat finden und etwa 18.000 Arbeitsplätze entstehen. Diese erfreuliche städtebauliche Entwicklung macht eine attraktive Verkehrserschließung mit dem öffentlichen Personennahverkehr notwendig. Mit der Tram 23 in die Parkstadt Schwabing wird erstmals seit rund zehn Jahren wieder eine neue Straßenbahnstrecke in München gebaut.



7 Haltestellen auf 3 km

Die neue Linie verläuft von der Münchner Freiheit (Anschluss an die U-Bahnlinien U3/U6) auf der Leopoldstraße bis zum Parzivalplatz und dann in Form einer S-Kurve zwischen Metro-Markt und Hotel „Holiday Inn“ weiter auf der Trasse eines ehemaligen Industriegleises zum Frankfurter Ring. Zurzeit werden Gleisbauarbeiten im Bereich Münchner Freiheit, entlang der Leopoldstraße sowie im Bereich der Parkstadt Schwabing ausgeführt. Um die Tram 23 mit dem übrigen Tramnetz zu verknüpfen, entstand bereits im vergangenen Jahr zwischen Leopoldstraße und Scheidplatz eine Betriebsstrecke in der Parzivalstraße, auf der die Trambahnen ein- und ausrücken. Die Neubaustrecke ist rund drei Kilometer lang und verfügt über sieben Haltestellen. Etwa 1.700 Meter werden als Rasengleis gebaut. Die Fahrzeit von der Münchner Freiheit in die Parkstadt Schwabing (Frankfurter Ring) beträgt rund acht Minuten. Weitere Informationen zu der Baumaßnahme gibt es im MVG-Infocontainer an der Münchner Freiheit, der mittwochs bis freitags von 15 bis 19 Uhr geöffnet ist, und im Internet unter: www.tram23.de

Beeinträchtigungen bei 3 Buslinien

Wegen der Brückenbauarbeiten und der damit verbundenen Schwertransporte kommt es am kommenden Wochenende zu Beeinträchtigungen bei 3 Buslinien. Der **StadtBus 123** lässt von Freitag, 4. Juli, ca. 22 Uhr, bis einschließlich Sonntag, 6. Juli, zeitweise folgende Haltestellen aus: „Anni-Albers-Straße“, „Mies-van-der-Rohe-Straße“ und „Hannes-Meyer-Straße“. An der Endhaltestelle „Alfred-Arndt-Straße“ verändert sich lediglich die Halteposition der Busse. Auf seiner Umleitungsstrecke in der nördlichen Leopoldstraße bedient der StadtBus 123 die Haltestellen „Griegstraße“ und „Domagkstraße West“ mit.

Der **StadtBus 140** und der **StadtBus 141** umfahren von Samstag, 5. Juli, ca. 22 Uhr, bis Sonntag, 6. Juli, ca. 12 Uhr, den Petuertunnel, weil dessen Südröhre gesperrt ist. Beide Linien verkehren stattdessen über Isolden-

MVG-Information für die Medien

straße, Parzivalplatz und Leopoldstraße. Die Haltestelle „Rümannstraße“ in Fahrtrichtung Kieferngarten bzw. Dülferstraße wird in die Belgradstraße (vor Einmündung Rümannstraße) verlegt.

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) informiert ihre Kunden mit Durchsagen über die Beeinträchtigungen. Informationen zur aktuellen Betriebslage bei U-Bahn, Bus und Tram gibt es auch im Internet-Ticker unter: www.mvg-mobil.de

Terminhinweis

Am Samstag, 5. Juli, 5.30 Uhr, Ecke Leopoldstraße/Schenkendorfstraße (an der Bushaltestelle Freilingrathstraße) wird ein Treffpunkt für Medienvertreter und technisch Interessierte eingerichtet, um vor Ort die Montagearbeiten verfolgen zu können. Wolfgang Pfützner, SWM/MVG (Bereich Strategische Planungsprojekte), und Klaus Posset vom Baureferat (Ingenieurbau) stehen für Fragen vor Ort zur Verfügung.